

Samstag den 23. April 1905.



Der Hofstaat der kaiserlichen deutschen Kronprinzessin

Das Amt der Oberhofmeisterin des deutschen Kronprinzenpaars hat Frau Marie von Ziege-Windler, geborene Grafin von der Schulenburg zu Schorsjens in Bielefeld, angenommen. Frau von Ziege, die Stiefmutter des Grafen von Ziege-Windler auf Meisden, des Jagdrenobles amtes

Kaisers, die seit dem Jahre 1893 verheiratet ist und im Alter von 58 Jahren steht, war vor ihrer Vermählung Hofdame der Prinzessin Friedrich Karl von Preußen. In ihrem neuen Amt werden ihr als Hofdamen Fräulein von Hedlow und Grafen zu Dehna-Schlobitten zur Seite stehen.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle, 20. April.

Unerwünschte Gäste. Zwei 14 Jahre alte Burschen hatten schon länger Zeit neugierig auf die Hofmama herein zu blicken. Welche allerbaldigst einem heiligen Spezialdienst-Epizener zuhinter. Da sie nicht über genügend Mittel verfügten, um das Eintrittsgeld erlegen zu können, wurde ein Plan erdacht, um auf unerlaubtem Wege in das Gastlokal zu gelangen. Die überleiteten das Eingangstürchen des hinter dem Theater liegenden Gartens, trugen an einer Leiter in die Höhe und gelangten durch ein Fenster auf den Balkon. Eine Vorladung des Polizeivorgangs konnten die „Saungäste“ ungehindert bekommen. Beim zweiten Male wurden ihnen aber Willens abgerannt. Auch dieser Fall war vorgefallen, jedoch waren es schon demüthigte Eintrittskarten, die die Burschen dem Kontrollor vorlegten. S., welcher wegen Diebstahls mit 5 Tagen Gefängnis verurtheilt ist, wurde zu 9 Tagen Gefängnis verurteilt, sein Genosse kam mit einem Beweise davon.

Eine Färbung mit Indierfärb. Der Geisteskrank Otto Lehmann in Seeben, um wegen 3,68 Mk. rückständiger Steuern zu fänden. Schon oft hatte L. dem Beamten in Ausübung seines Amtes Widerstand entgegenzusetzen, weshalb dieser gleich den Gedanken an den Steuerbesuch verwarf. Der Angeklagte wollte auch dieses Mal nicht zahlen, aber auch nicht pflanzen lassen. Er schickte wie ein Wahnwahniger nur sich und drohte gegen zu erwidern, der auch nur ein Schild in seiner Wohnung anbrachte. Dann behielt er den Standart und die anwesenden Beamten in der gefährlichsten Weise. Erst nach Feststellung des widergebenden Menschen konnte der Beamte seines Amtes walten. Vom Staatsanwalt wurden 2 Monate

Gefängnis beantragt, jedoch befohlen das Gericht, L. auf seinen Gefängnisstand unterziehen zu lassen.

Eine wilde Szene spielte sich am 21. Februar abends auf dem Riedelplatz ab. Der Hausbesitzer Hermann Langjam hatte dort einen mit Zierensmüthen besetzten Wagen ungesperren und machte nun zu juristischem Spelplatz, daß sich gegen 100 Menschen anstammelten, denen L. auch noch den Rest der Riedel vor die Füße warf. Mit ein Polizeigewalt hinzulauten, wollte der Angeklagte seinen Namen nicht nennen, auch wenn er sich dem Beamten gegenüber zu frech, daß er flüchten werden mußte. Vor der Polizeimacht sah er sich plötzlich los, schlug den Beamten mit der Faust ins Gesicht und schloß die Thür, ließ aber am Polizeijurm einen andern Polizeigewaltigen in die Wanne. Nun war er sich auf das Maßler und machte den toten Mann, lo daß er zur Wache zurückgetragen werden mußte. Der Angeklagte wurde wegen groben Ungehorsams, Widerstands gegen die Staatsgewalt und vorräthiger Körperverletzung zu 5 Mt. Gefängnis und 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigelegt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

H. B. Alle Ihre Fragen beantwortet man Ihnen im Bureau des Beirathsamendoms in der Postamtstraße.

H. B. M. in B. Wir sind vorläufig nicht in der Lage, von Ihrem freundlichen Antrieben Gebrauch zu machen.

H. B. in S. Wenden Sie sich an die Gerichtsstube des Amtsgerichts Halle, Abteilung 3. Dort erfahren Sie alles nöthige in Sachen dieses Vermögensverfalls.

Baumgart. Eine Wohnung in dieser Form ist geleglich ungenügend und fragbar auf Grund der §§ 185 und 186 des Str.-G.-B.

§ 25. ad I In dieser Sache kann Kohn bis zu 1900 Mt. jährlich nicht gepfändet werden, vorausgesetzt, daß es sich nicht um Anleihe handelt, ad II kann nicht gepfändet werden; bleibt I.

§ 29. Eine Veränderung dieses Objekts steht Ihnen überhaupt nicht zu; Sie müssen Ihre Forderung anfragen und dann den Gegenstand pünden lassen.

§ 23. 10. Lassen Sie unter diesen Umständen den Geiger ruhig an sich heran kommen resp. tun, was er angeht. Sie haben ja noch nichts unterzeichnet.

§ 23. Geben Sie einen fogen. Depositionschein in Händen mit der Bestimmung, daß der Betrag nur für reumatische Schmerzen zu hinterlegt werden soll, lo hätten Sie allerdings beim Eintritt des Konturges eine bevorrechtigte Forderung; freilich müßte dann aber auch Ihr Betrag bei einer Bank u. hinterlegt und nicht in Gehalt verwandelt sein. Derartige Urkunden muß man bei einem Notar anfertigen lassen.

Viehmarkte.

Sachverständigenamt im städtischen Viehhofe zu Halle am 20. April 1905.

Angekauft waren	Preis f. 50 Kilogr. a. Lebend- u. b. Schlachtgewicht		
	I. Qual.	II. Qual.	III. Qual.
48 Rinder, davon: 6 Ochsen, 1 Farsen, 23 Kühe, 19 Bullen,	27	25	23
122 Kälber, davon: 3 Hammel (Schaf), 312 Schweine, davon: 212 Landschweine, 100 Wildschweine.	25	24	23

Ausgewählte Posten über Netze. Der Geschäftstag war mittelmäßig. Der Gesamtverkauf dieser Woche betrug 141 Rinder, davon: 10 Karwen, 10 Karwen, 63 Kühe, 40 Bullen; 172 Kälber, 69 Hammel, 265 Landschweine; zusammen 347 Schlachttiere. Halle, 20. April 1905.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen vom 18. April 1905.

Kreis	Preis pro 100 kg in Mark			
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Aschersleben	16,00-16,50	13,60-13,90	15,90-17,00	15,00-15,50
Halberstadt	16,50-17,20	13,00-13,90	14,60-16,00	16,40-16,90
Jericho I	—	—	—	—
Jericho II	—	—	—	—
Torgau	16,50-16,80	13,20-13,50	14,90-16,20	14-16
Schwedt	16,90-17,10	13,80-14,10	16-17	14-15
Merseburg	16,30-17,40	13,20-14,10	14,80-15,90	14,50-16,00
Wittenberg	—	—	—	—
Namitz	16,80	14	15-17	16-18
Querfurt	—	—	—	—
Berchtesg.	—	—	—	—
Langensalza	16,10-16,60	13,80-14,00	15,50-16,50	15,00-15,90
Nordhausen	—	—	—	—

Wohlfühl kostet eine Wohnungseinrichtung? Welche Folgen verwendet man dafür? Welche Einricht. nimmt man? Wie gestaltet man die Zimmer wohlfühl? und andere Fragen werden jagend in einer Heinen Schrift mit Illustrationen von Rittmar's Möbel-Fabrik, Berlin C., Wolfenmarkt 6, beantwortet. Diese Schrift trägt den Titel: „Wie richtet ich meine Wohnung ein?“ und wird von Dittmar jedem Leser dieser Zeitung auf Wunsch kostenfrei eingehandt.

CALIFIG

Originaler, einzig echter CALIFINISCHER FEIGEN SYRUP

Ein bewährtes Abführmittel! Califig besitzt nur beste Eigenschaften und zeichnet sich durch angenehmen Geschmack und milde Wirkung aus. Es verursacht keinerlei Schmerzen oder Belästigungen, sondern unterstützt in milder, aber wirkungsvoller Weise die natürlichen Funktionen des menschlichen Körpers.

Auf die Marke „Califig“ ist besonders zu achten. Nur in Apotheken erhältlich, pro 1/2 Flasche Mk. 2,20, 1/4 Flasche Mk. 1,10. Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Special) Mod. California Fig Syrup Co. Paris; 75, Extr. Senn. Liquid, 30, Extr. Caryoph. comp. &

Ein gelungener Wurf

Mohra-Margarine wird aus feinsten Rohmaterialien mit Milch und süßerer Sahne verbuttert, hat alle Eigenschaften bester Naturbutter, schäumt, bräunt und duftet wie diese und ist daher zum Backen, Kochen, sowie Braten unentbehrlich. Mohra-Margarine ist in allen besseren einschlägigen Geschäften käuflich und viel billiger als Naturbutter.

Jagdrad

ist auch für 1905 das tonangebende Fahrrad.

2 und 5 Jahre Garantie. Fahrräder von Mk. 56.— an.

Pneumatikmäntel Mk. 3,75. Luftschläuche Mk. 2,90. Acetylenlampen Mk. 1,60. Glocken Mk. —15. Pumpen Mk. —35. Sattel Mk. 1,80. Ketten Mk. 1,40. Pedal Mk. 1,05. Nähmaschinen Mk. 22. Waschmaschinen Mk. 28. Wäschemangel Mk. 18. Auf Wunsch Ansichtsendung. Hauptkatalog sendet an jedermann gratis und franco die **Waffen- und Fahrradfabrik** in Kriensden (Harz) No. 89.

Fahrräder und Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle, zu als d. gezeigten Preisen. Katalog umsonst.

A. H. Ueltzen Hammenhain-Fabrik Hamburg 24 und Berlin S.W. 13.

TENNISHEE

feinste chinesische Originalmischung von **Schmidt & Tavernier, Hamburg.**

Kluge Frau ist nur jene, welche das ihr jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau“ von Frau Anna Hein, fr. Oberbismarck a. G. geb. v. Hill. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefen bestellt von Frau Anna Hein, Berlin, An der Oranienstrasse 65.

Konditorei Johannes David, Geiststr. 1. empfiehlt Torten, Baumkuchen, Gefrorenes, Feinbackwerk in reichster Auswahl, stets frisch und wohlschmeckend.

Paul Schnitter, Stahlwaren- und Versandhaus, Wald-Solingen 30. Name in Goldschrift 10 Pfg. extra! 5 Jahre Garantie! Um Vermeidung möglicher Verwechslungen, ersuche ich vorstehendes Silberstahl-Rastlermesser No. 8, gegen nach Zeichnung, aus bestem Stahl geschmiedet, fein hobelgeschliffen. In jedem Bart passend, fertig zum Gebrauch, mit Etui zu Mk. 1,70 per Stück ohne Portoauslage. (Küchlein vollständig ausgeschlossen, da nicht gefüllte Rastlermesser nach Wechselt. Gebrauch umtauschen oder den Betrag zurück auch desgleichen Offerte! Rastlermesser No. 8, Streichmesser, Pasta, Napf, Pinsel und Säge in feinsten Karton zu Mk. 3.— franco. Versand gegen Nachnahme oder Vorkaufsendung. Umsonst und portofrei verlange man meinen Frachtkauf mit gezeichneten Neulichen der Solinger Stahlwaren etc. Durch den Verkauf meiner Waren kann sich jedermann mit leichter Mühe einen schönen Nebenverdienst erwerben.

Pfannkuchen, Mürbteig-Kreppel gefüllte a Dutzend 50 Pfg., ungefüllte a Dutzend 25 Pfg. — täglich frisch — empfiehlt **F. Kern, Gr. Steinstr. 39.**

Kleiderstoffe

Satin-, Covert Coat-, Voile-, Eolienne- und Mousseline-Gewebe.

Kostüm-Stoffe in reicher geschmackvoller Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Paul Eppers, Halle a. S.,

5% Rabatt.

Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Kallesche Waisenstiftung.

Der Verein zur Pflege der Dicht- und Tonkunst in Halle a. S. veranstaltet am **Mittwoch den 26. d. Mts., abends 8 Uhr** in den **Ballsaal** des **Hotel Goldener Pflug** ein **Waisenfest** zur **Wiederholung** des mit so vielem Beifall aufgenommenen, von einem **Gastgeber** beabsichtigten Dramas

„Die Hochzeit des Mönchs“.

Wir bitten unsere Mitglieder durch Entnahme von Billets das Unternehmen recht fröhlich zu unterstützen.

Preise der Plätze: Saal mehrere Reihen Mk. 1.50, hintere Reihen und Seitenplätze Mk. 1.—, Empore Mk. 0.50. Die Saalplätze sind nummeriert. **Vorverkauf** in den **Agarandenhandlungen** der Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt und **Weißte, Max Stoye, Riedelplatz, Gustav Vietzko, Geißstr. und J. L. Heise, die Fabrik, Bücherei und Bernburgstr. Abends an der Kasse.**
Dr. Neubert-Drobisch, Vorsitzender des Vereins zur Pflege der Dicht- und Tonkunst.
Herrn. Arndt, Stadtrat a. D., Vorsitzender der Kalleschen Waisenstiftung.

Neuer Hallescher Skat-Verein.

Grosses dreitägiges

Preis-Skat-Turnier

im grossen Festsaal der „Kaisersäle“ (Eingang Grosse Ulrichstrasse).

- 1. Spieltag Sonntag den 30. April 1905
- 2. Spieltag Sonntag den 7. Mai 1905
- 3. Spieltag Sonntag den 21. Mai 1905.

An jedem Tage werden 3 Serien von je 60 Spielen gespielt. **Seriesbeginn: nachmittags 2, 5 und 8 Uhr.** Die **Beteiligung** an einer oder mehreren Serien steht jedem Spieler frei. Jede **Teilnehmerkarte kostet 3 Mark pro Serie.** Gespielt wird um die 1/2 Pfennige mit Zahlenreihen (ohne „Duck“ und ohne „Pass mir nicht“). Es werden nur die nach Abzug der verlorenen Points verbleibenden Pluspoints prämiert.

Bei einer voraussichtlichen Anzahl von mindestens 400 Spielern pro Serie sind Hauptpreise vorgesehen in Höhe von **Mark 500, 300, 200, 150, 100 etc.** Auf 276 und mehr Gewinnpunkte werden nach Schluss jeder Serie Mark 3, 5 und 10 sofort ausgezahlt. Ausserdem gelangen in jeder Serie für die teuersten Hand- und Wendespiele mit den wenigsten Spitzten, den wenigsten Trümpfen, sowie auf die meisten rein gewonnenen Spiele, ohne eins zu verlieren, 5 Sonderpreise, zusammen also

45 Sonderpreise im Werte von ca. 1035 Mk. für besonders gute Spielleistungen zur Verteilung. Alles Nähere besagen die Prospekte, welche im Vereinslokale „Hotel Goldener Pflug“ unentgeltlich zu haben sind.

Teilnehmerkarten sind am Eingang des Saales erhältlich. Alle Skater von nah und fern werden zu diesem ausserordentlich chancenreichen Skatturnier hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Neuen Halleschen Skat-Vereins.
Ernst Beck, Herrn. Müller, Ernst Gotthardt, Albert Baumbach, Heinrich Hirschwitz, Pflanzstr. 11, Leipzigerstr. 18, Lindenstr. 1, Rösenerstr. 4, Alter Markt 27.

1. Feiertag
von nachm. 4 Uhr
**Gesellschafts-
Kränzchen.**

2. Feiertag
nachm. 4 Uhr
Grand Ball.

Kramers Rest., Cröllwitz.

Gasthof Roter Adler, Trotha.

Inhaber: **Fr. Wiebeler.**
Sonntag den 1. Osterfeiertag, 4 Uhr nachmittags feiert der **Geschirrführer-Verein Trotha**

14. Stiftungsfest

in dem vollständig neu renovierten Räume des Vereinslokales. Hierzu ladet freundlich ein **Der Vorstand.**
Sonntag den 2. Osterfeiertag, 4 Uhr nachmittags:
Grosse Ballmusik.
Hierzu ladet ein **Fr. Wiebeler.**

Rudolf Fehrmanns Restaurant

Cleariusstrasse 8, „Zur Solquelle“, am Hallmarkt.
Gefalle mit mein Vokal in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Am 1. Osterfeiertag fest:
Speckkuchen, dazu ein hochfeines Glas **Boockbier.**
Beide Feiertage Spezialgerichte.
Kotelets mit Spargel. Schnitzel mit Steinpilzen.
Abends: **Erikassee.**

B. Rube's Konzerthaus, Marktstraße.

Am 1. Feiertag von nachm. bei vollem Orchester **Grosse Ballmusik.**
Treffpunkt aller Schondorf'schen Tanzschüler.

Fecht-Verein Beesen.

Den 1. Osterfeiertag von nachmittags 3 Uhr **Ballmusik**
in der Broihan-Schenke.
Ergebnis ladet ein **Der Vorstand.**

Den 2. Osterfeiertag von nachmittags 3 Uhr **Ballmusik.**
Ergebnis ladet ein **B. Schunke.**

Wohltätigkeits-Verein „Edelweiss“

Am 1. Osterfeiertag von nachm. 4 Uhr **Kränzchen**
in den Kaisersälen (Lunnen), wozu ladet ein **Der Vorstand.**

Gasthof Corbetha.

Den 2. Osterfeiertag von nachmittags 8 Uhr an **Tanzmusik.**
Es ladet ergeben ein **Wilhelm Kirchner.**

Gesellschaft Harmonie.

Unser **Oster-Vergnügen**
Kränzchen mit freier Nacht, findet den 3. Feiertag im hl. Saale der Kaiseräle statt.
Anfang abends 8 Uhr.
Der Vorstand.

Quetz.

Den 2. Osterfeiertag **Tanzmusik,**
wozu ergeben einladet **G. Grosse.**

Schwarzer Adler, Sennowitz.

Montag den 2. Osterfeiertag von 8 1/2 Uhr **große Ballmusik**
im vergrößerten Saale. **Pölaner Bergkapelle.**
Es ladet freundlich ein **A. Pfeiffer.**

Schwalben wiederkommen, die werd'n schau!

das zwischen Waldkater und Geidtschischen das herrlich gelegene Etablissement **Onkel Knoll's Hütte**
kann besten Publikum sich erweisen hat.
Wohin die Feiertage?
In die **Bauernschänke!**
Universalwirt **Richard Rüdiger,**
Lindenstr. 57, dicht an d. Waisenbühnenstr.,
Dummk. Museum, Nordhäuser Verkehr, Deale Kneipe, Gr. Frei-Kongert, Vorzügliche Küche, Edelgebakenen Kuchen.

Gasthaus Radewell.

Gefangenen Burg-Radewell.
Sonntag den 1. Osterfeiertag von nachmittags 4 Uhr an **Kränzchen.**
Abends 8 Uhr **Konzert u. Ball,** unter Mitwirk. d. Menschengesangs-Zister-Vereins.
Es ladet ergeben ein **Der Vorstand.**

Montag den 2. Osterfeiertag von nachmitt. 4 1/2 Uhr an **Ballmusik,**

ausgeführt von der feinsten Kapelle. Es ladet freundlich ein **M. Hofmann.**

Wintergarten.

Am 1. u. 2. Osterfeiertag, abends 8 Uhr **Gr. Extra-Militär-Konzert (Streichmusik),**
ausgeführt vom **Trompeter-Korps** des **Wandf. Feld-Regts. Nr. 75.**
Entrée 35 Pfg. **F. Stadel.**

Hotel „Deutscher Hof“.

Frankenstraße 5, **Beführer: H. Gerhardt,**
empfiehlt seine angenehme, Restaurationsräume zur gefälligen Benutzung.
Vorzügliche Küche. Mittagstisch im Abonnement.
Gut gepflegte Biere.
Saal, renoviert, zum Abhalten von Hochzeiten etc.

Kein fremder versäume, Alt-Halle, Harz 51

Entrée frei. zu besuchen. Entrée frei.
Hochinteressant. Originell. Sehenswert.

Bier-Palast,

Grosse Steinstrasse 24.
Lysistrata-Ensemble
unter Mitwirkung der **Geschwister Brumbey.**
Zum Ausschank gelangt **Oster-Ale**
der **Kulmbacher Peltz-Brauerei.**

Ammendorf

Gaudich's Restaurant Inhaber: **Carl Heinrich.**

1. Feiertag: **Konzert, Theater und Ball**

der **Männer-Liedertafel Ammendorf.**

2. Feiertag: **Tanzkränzchen,** Beginn 4 Uhr.

3. Feiertag: von nachmittags 4 Uhr an **grosses Familien-Konzert.**

Entrée 30 Pfg., Kinder 10 Pfg.
Es ladet freundlich ein **Der Vorstand.** **Carl Heinrich, Gehmstr.**

„Fröhliche Wiederkehr“

Brausenstraße 27
bringt seine Lokalitäten in freundliche Erinnerung. — Gleichzeitig erlauben sich Unterzeichnete Sonntag den 1. und Montag den 2. Osterfeiertag zum **gemüthlichen Familienabend** ganz ergebenst einzuladen. **Sodastimmungskoll. W. Zielski u. Fran.**

Dessauerstr. 12. **Deutscher Kaiser.** Anfang 4 Uhr.

Am 1. Osterfeiertag: **Familien-Abend.** Am 2. Osterfeiertag: **Ball-Musik.**
Musikalische Unterhaltung. **Zum festlich dekorierten Parkett-Saal**

Flora-Bad.

Die Eröffnung des **Garten-Restaurants** beehrt sich ergebenst anzuzeigen **H. Barth.**

Schankwirtschaft Schülershof Nr. 7

Eine hochgeehrten Publikum von Halle und Umgebung die ergebenste Mitteilung, das wir mit dem heutigen Tage die Schankwirtschaft **Schülershof Nr. 7** eröffnet haben. Um gütige Unterstützung bitten bei Zuführung aufmunternder Besichtigung ergeben **B. Bobisch u. Frau**
früher **Restaurant „Wänerweidchen“.**

fußboden-Stauböl.

welches nicht nachbleibt, nachläßt, mit **Paran-Schöllolien,** ist für Halle und Umgebung nur allein zu haben in der **„Phönix-Drogerie“** **Walter Dressler, Geißstrasse 6.**
Bei einmaligen Besuche unbedingt für **Kaden, Router, Fabrikräume (Waren- und Kaufhäuser), Restaurants** etc.